

Mitteilungen der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen

Offizielles Organ der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen – Körperschaft des öffentlichen Rechts

Realisierungswettbewerb „Planung der Fuß- und Radwegebrücke im Werftquartier“ in Bremerhaven ist entschieden

Das Werftquartier wird seit 2018 in einer Kooperation des Landes Bremen und der Stadt Bremerhaven planerisch entwickelt. Planerische und konzeptionelle Grundlage für die Bauleitplanung und die Objektplanungen ist der Rahmenplan des Büros Cobe aus Kopenhagen, des 1. Siegers des für dieses Projekt durchgeführten städtebaulichen Wettbewerbs.

Das Werftquartier soll ein zukunftsfähiges und sozial gemischtes Quartier werden, welches vor allem im Bereich Nachhaltigkeit neue Maßstäbe setzen soll. Somit ist auch besonderes Augenmerk auf eine nachhaltige Planung zu legen (Materialverwendung, Lebenszyklen, Mobilität etc.).

Zum Osten der Stadt, zum Stadtteil Geestemünde und zum Hauptbahnhof ist geplant, das Werftquartier mit einer

beweglichen Brücke für Busverkehr im Einbahnstraßenmodus und gleichzeitigem Fuß- und Radverkehr in beide Richtungen von der Riedemannstraße zum geplanten Kanal über den Werfthafen zu verbinden. Zusätzlich ist eine Befahrbarkeit durch Einsatz- und Rettungsfahrzeuge herzustellen. Die Brücke musste aufgrund von Freizeitschifffahrt als bewegliche Brücke, z. B. als Dreh- oder Klappbrücke, geplant werden.

Der für die Fuß- und Radwegebrücke im Werftquartier durchgeführte Planungswettbewerb (RPW 2013) wurde von der Stadtgemeinde Bremerhaven ausgelobt, vertreten durch die BIS – Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbh.

Die Ausloberin wurde bei der Durchführung des Wettbewerbsverfahrens unterstützt durch Rechtsanwälte BBG und Partner PartGmbH, Rechtsanwalt Dr. Johannes Mosters.

Die Zahl der geeigneten Bewerber, die zur Teilnahme am Wettbewerb zugelassen wurden, war begrenzt auf höchstens zehn. Panta Ingenieure GmbH, Hamburg / Bremen mit Ney & Partners, Brüssel, wurde gesetzt. Insgesamt nahmen sieben Arbeiten am Wettbewerb teil.

Den ersten Preis gewann die Bewerbungsgemeinschaft Panta Ingenieure GmbH und Ney & Partners, Brüssel mit Nachunternehmerin TAS adviesbureau voor bruggen & sluizen Hardinxveld-Giessendam. In der Begründung des Preisgerichts heißt es: „Das Konzept der neuen Brücke ‚Im Aufschwung‘ stellt eine deutliche städtebauliche starke Dominante dar. (...) Es wird ebenfalls positiv bewertet, dass die Antriebselemente obenliegend angeordnet sind, so dass eine Zugänglichkeit gegeben und eine günstige Unterhaltung möglich ist. (...) Die Verwendung von Stahl – ggf. grünem Stahl – und der einfache Bewegungsmechanismus mit Gegengewicht versprechen geringe Betriebskosten und unterstützen den Ansatz einer nachhaltigen Planung.“



1. Preis, Entwurf „Im Aufschwung“ von Bewerbungsgemeinschaft Panta Ingenieure GmbH und Ney & Partners, Brüssel mit Nachunternehmerin TAS adviesbureau voor bruggen & sluizen Hardinxveld-Giessendam; Unteransicht, Blickrichtung Nordwest. Grafik: Panta-Ney

Der zweite Preis ging an die Bietergemeinschaft DKFS PartGmbH, Architekten Dirk Krolkowski + Falko Schmitt sowie knippershelbig / Stuttgart. Hierzu formulierte das Preisgericht: „Der Entwurf sticht durch seine gestalterische Qualität hervor, die Konstruktion hat die Chance und das Potenzial sich zu einem Eye-Catcher, zu einem den Standort prägenden Wahrzeichen zu entwickeln. Es handelt sich um eine offene Konstruktion, ohne zu viele technische Details, trotzdem ist der konstruktive Wirkmechanismus zu erkennen und nachvollziehbar.“

Den dritten Preis bekam Werner Sobek AG, Stuttgart mit den Nachunternehmern: caspar.schmitzmorkramer, Köln und Dr. Schippke & Partner, Hannover. Im Protokoll des Preisgerichts ist festgehalten: „Im geöffneten Zustand überzeugt die Brücke durch ein symmetrisches Öffnungsbild, das die Sichtachse des Straßenverkehrs blockiert und eine neue spannende Sichtbeziehung vom Helgen zur Innenstadt herstellt.“ Die Anerkennung ging an Ramboll Deutschland GmbH mit PPL Gesellschaft für Hochbau, Städtebau und Forschung mbH, Hardesty & Hanover.

Text: Katja Gazey

Großer Auftritt für die erste Absolvent:innenfeier Bau und Umwelt an der HSB



Torsten Sasse, Präsident der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen, gratulierte den Absolvent:innen. Foto: HSB

Premiere für die Absolvent:innen der Bachelor- und Masterstudiengänge Bauingenieurwesen und Umwelttechnik: Am 17. Juni würdigte die Abteilung Bau und Umwelt der Hochschule Bremen (HSB) zum ersten Mal in einer eigenen Feier die Studienabschlüsse ihrer Absolvent:innen.

Vor vollen Rängen begrüßte Prof. Ulrike Mansfeld, Dekanin der Fakultät Architektur, Bau und Umwelt, die Absolvent:innen mit ihren Angehörigen im Staffgeschoss der Hochschule Bremen. „Wir freuen uns, die Leistungen aller Absolvent:innen und den Schritt ins Berufsleben in diesem Jahr mit der ersten Absolvent:innenfeier Bau und Umwelt würdigen zu können. Sie alle erleben nach dem Studium einen Moment des Übergangs, der vielfältige Möglichkeiten und Perspektiven bereithält. Bleiben Sie offen und nutzen Sie diese besondere Zeit“, warb die Dekanin als Auftakt der Veranstaltung. Im Anschluss überreichten Prof. Dr.-Ing. Anton Worobei, Lehrgebiet Baubetriebswesen, und Prof. Dr. Jürgen Knies, Lehrgebiet Infrastrukturplanung umwelt- und energietechnischer Anlagen, die Zeugnisse an die Absolvent:innen der vier Studiengänge der Abteilung Bau und Umwelt.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war die Auszeichnung der besten Absolvent:innen im Studienjahr 2024/25 unterstützt vom Verband Beratender Ingenieure VBI und der Ingenieurkammer Bremen. In seinem Grußwort betonte Olaf Bosenius, Stellvertretender Vorsitzender des Verband Beratender Ingenieure VBI, die Bedeutung, sich gemeinsam für eine starke Consulting und Planungswirtschaft einzusetzen. Der Verband Beratender Ingenieure ist die führende Berufsorganisation unabhängig beratender und planender Ingenieur:innen und Architekt:innen in Deutschland. Auch Torsten Sasse, Präsident der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen, gratulierte in seinem Grußwort den Absolvent:innen und gab einen Einblick in das vielfältige Kammerleben. Er stellte die Ingenieurkammer als „Selbstverwaltung des Berufsstandes“ vor, die die Interessen von Ingenieur:innen in Politik und Verwaltung vertritt.

Im Studiengang Bauingenieurwesen B.Sc. wurde Micha Mathwig für die beste Studienleistung ausgezeichnet. Jannike Benter wurde für ihre Leistung im Studiengang Bau und Umwelt (Infrastruktur) M.Sc. geehrt. Im Internationalen Studiengang Umwelttechnik B.Sc. erhielt Freya Lahmann die Auszeichnung für die beste Studienleistung. Tilman Krebs und Marius Wüllner wurden im Studiengang Zukunftsfähige Energie- und Umweltsysteme M.Eng. gewürdigt. Alle Preisträger:innen erhielten einen Geldpreis von 100 Euro, gestiftet vom Verband Beratender Ingenieure VBI, und einen Buchpreis im Wert von 50 Euro, gestiftet von der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen.

„Wir wünschen allen Absolvent:innen einen erfolgreichen Start in ein erfolgreiches Berufsleben. Bauingenieurwesen und Umwelttechnik sind boomende und sich dynamisch entwickelnden Branchen mit vielversprechenden Perspektiven. Bleiben Sie mit uns in Kontakt“, freute sich Prof. Dr.-Ing. Stephan Lochte-Holtgreven, Abteilungsleiter Bau und Umwelt. Die Abteilung Bau und Umwelt bietet für die Absolvent:innen ein Alumninetzwerk an.

Text: Bettina Schürkamp, HSB



Ergebnisprotokoll der Kammerversammlung

vom vom 23.06.2025, 16:00 Uhr, als Präsenz-Veranstaltung

Anwesend: 11 Pflichtmitglieder
1 freiwilliges Mitglied
12 Stimmen insgesamt

TOP 1: Regularien

1.1 Begrüßung

Präsident Sasse eröffnet die Kammerversammlung und begrüßt die Anwesenden, im Besonderen den Ehrenpräsidenten der Ingenieurkammer Bremen, den Beratenden Ingenieur Karsten Zill sowie Herrn Markus Thorn, den der Vorstand als Geschäftsführer ab dem 01.01.2026 vorschlägt.

1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Herr Sasse stellt fest, dass die Geschäftsstelle die Einladungen am 26.05.2025 per E-Mail und bei Nichtvorliegen einer E-Mail-Adresse ebenfalls am 26.05.2025 per Post versendet hat. Damit ist die Einladung zur Kammerversammlung frist- und formgerecht erfolgt.

1.3 Feststellung des Stimmenverhältnisses

Herr Sasse gibt bekannt, dass er das Stimmenverhältnis zu Beginn des TOPs 4.2 bekannt geben wird.

1.4 Genehmigung der Tagesordnung

Zu der vorab versendeten Tagesordnung gibt es keine Wortmeldungen, sie gilt damit als einstimmig beschlossen.

TOP 2: Neubesetzung der Geschäftsführung

2.1 Erläuterungen des Präsidenten

Herr Sasse berichtet zum Ausscheiden des aktuellen Geschäftsführers zum 28.02.2026 und den Überlegungen der Vorstände für eine Nachfolgefindung. Folgende Rahmenbedingungen wurden von den Vorständen beider Kammern gesetzt:

- Es soll eine Einarbeitungszeit (Doppelgeschäftsführung) von idealerweise zwei Monaten geben
- Es soll versucht werden, über die bestehenden Netzwerke der Kammern geeignete Kandidat*innen zu finden
- Sofern dies nicht erfolgreich ist, soll eine Personalagentur („Headhunter“) eingeschaltet werden. Nach Vorgesprächen mit zwei Agenturen hätte diese Variante Kosten in Höhe von 25-30 T€ verursacht.

Aus dem Netzwerk der Kammern erfolgte die Bewerbung des Herrn Markus Thorn. Dieser überzeugte nach Papierlage ebenso wie als Führungs- und Vertrauensperson im Rahmen eines Vorstellungsgesprächs mit Präsident Sasse, Vizepräsident Mey und von der AKHB Präsident Platz und Vizepräsident Steitz sowie Herrn Beerens.

Auf Grundlage dieses Verfahrens beschlossen beide Kammervorstände, Herrn Thorn als neuen Geschäftsführer an die Kammerversammlungen vorzuschlagen.

2.2 Vorstellung des Kandidaten

Herrn Thorn wird das Wort erteilt, er stellt sich mit einer selbst erstellten Folienpräsentation kurz vor. Dabei berichtet er zu seiner Person, seinem beruflichen Werdegang und seiner Haltung zu Teamführung und Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt.

Fragen an Herrn Thorn werden nicht gestellt.

Herr Sasse bittet Herrn Thorn, für die TOPs 2.3 und 2.4 den Saal zu verlassen.

2.3 Aussprache zum Kandidaten (in dessen Abwesenheit)

Nachdem Herr Thorn den Saal verlassen hat, gibt Herr Sasse der Kammerversammlung Gelegenheit, Fragen zum Findungsverfahren und zum Kandidaten zu stellen.

Aus der Kammerversammlung wird die Frage gestellt, inwiefern die Wechselbereitschaft und die Bereitschaft zur Einarbeitung in ein gänzlich neues Themenfeld eingeschätzt wird. Herr Sasse und Herr Mey berichten, dass Herr Thorn im Bewerbungsverfahren sehr glaubwürdig dargelegt hat, dass das Interesse und auch Potential bestehen, sich erfolgreich in die Fachthemen einzuarbeiten. Auch der Wunsch nach einer beruflichen Änderung wurde im Verfahren plausibel und schlüssig begründet.

2.4 Bestellung des Geschäftsführers

Da kein weiterer Aussprachebedarf besteht, beginnt Herr Sasse mit dem Abstimmungsprozedere. Bei den zwölf anwesenden Stimmen sind mindestens 7 Stimmen für eine erfolgreiche Wahl zu erreichen. Er verliest den Beschlussvorschlag des Vorstands, der auch der Einladung zu entnehmen ist.

Gegen eine offene Abstimmung wird auf Nachfrage keine Einrede erhoben.

Sodann bestellt die Kammerversammlung Herrn Markus Thorn ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zum 01.01.2026 zum neuen Geschäftsführer der Ingenieurkammer Bremen (unter dem Vorbehalt der Bestellung durch die Architektenkammer Bremen).

Herr Thorn wird in den Saal zurückgebeten, das Ergebnis wird ihm mitgeteilt, unter Applaus wird ihm ein Blumenstrauß überreicht.

TOP 3: Sonstiges

Da keine Wortmeldungen vorliegen, weist Herr Sasse abschließend auf zwei Termine hin (Sommerfest am 22.08.2025, Kammerversammlung am 11.11.2025) und schließt die Sitzung um 16:40 Uhr mit einem Dank an alle Anwesenden.

gez. Torsten Sasse
Präsident

gez. Tim Beerens
GF, Protokollführer

Markus Thorn durch Kammerversammlung bestellt



Torsten Sasse, Präsident der Ingenieurkammer Bremen, gratuliert Markus Thorn. Foto: Tim Beerens

Markus Thorn wurde am 23.06.2025 als zukünftiger Geschäftsführer der Ingenieurkammer Bremen und der Architektenkammer Bremen durch die Kammerversammlungen ohne Gegenstimmen bestellt. Er beginnt seine Tätigkeit zum 01.01.2026. Tim Beerens verlässt zum 28.02.2026 die Bremer Kammern, so dass eine zweimonatige Einarbeitungszeit gewährleistet ist.

Markus Thorn (56) ist Dipl. Betriebswirt (FH) und arbeitet seit rund 25 Jahren als Führungskraft im Bereich in der öffentlichen Verwaltung. Er lehrt zusätzlich seit 2010 als Gastdozent an der Hochschule Bremen mit den Schwerpunkten Personalwirtschaft, Personalführung und Organisationsentwicklung. Im Bewerbungsverfahren hatte Markus Thorn die Präsidien als Persönlichkeit und Führungskraft überzeugt.

Sommer – Sonne – Fußballturnier der Architekt*innen und Ingenieur*innen!

Das Wetter war hervorragend und die Laune bestens: Rund 200 Spielerinnen und Spieler sind am Samstag, den 21.6.2025, auf dem Gelände des ATS Buntentor beim 19. Fußballturnier der Architektenkammer und der Ingenieurkammer Bremen angetreten. Unter den 16 Teams waren wieder viele Architektur- und Ingenieurbüros, aber auch die Hochschule Bremen mit den Studierenden der Architektur und des Bauingenieurwesens und ein Team der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung waren dabei. So bestand der Spaßfaktor auch abseits des Spielfelds nicht zuletzt im Netzwerken mit Kolleginnen und Kollegen.

Der Trend geht zum Mega-Maskottchen

Das siegreiche Team – bestehend aus Spielern der stefesgruppe und der plantec GmbH sowie zwei Mega-Maskottchen – nahm den Pokal von Torsten Sasse, dem Präsidenten der Ingenieurkammer Bremen, entgegen. Über den Fairnesspokal freute sich das Team von S3/Umtec. Wir danken allen Teilnehmer*innen für den schönen und gelungenen Sport- und Familien-Tag!



Jubel beim Siegerteam von der stefesgruppe und plantec GmbH.

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Das DEUTSCHE INGENIEURBLATT – Regionalausgabe Bremen – Offizielles Kammerorgan und Amtsblatt der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen kann fortlaufend oder einzeln bezogen werden.

Mitglieder der Ingenieurkammer Bremen erhalten es im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos mit dem DEUTSCHEN INGENIEURBLATT.

Herausgeber: Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen
Geeren 41/43
28195 Bremen
Telefon: 0421/16 26 890
Fax: 0421/16 26 899
Regionalredaktion: Katja Gazey



Neues Bundesportal für Fort- und Weiterbildung der Ingenieurkammern

Die Ingenieurkammern der Länder haben sich zusammengetan, um ihre Fortbildungsangebote für alle Mitglieder bundesweit besser zugänglich zu machen. Das neue Portal <https://ingenieurefortbildung.de> bietet Links zu den aktuellen Seminarangeboten der Länderingenieurkammern. Die Anmeldungen erfolgen weiterhin über die Fortbildungsakademie der jeweiligen Länderingenieurkammer. Das neue bundesweite Portal bietet als Zusatzservice eine Gesamtliste mit einer direkten Verlinkung auf die Website der ausrichtenden Kammer. Diverse Filter- und Suchfunktionen erleichtern das Finden der Angebote. Ein Großteil der Ingenieurkammern hat sich dem Serviceangebot bereits angeschlossen, Ziel für das laufende Jahr ist eine bundesweite Abdeckung.

Große Auswahl an bundesweiten Angeboten wird sichtbar

Besonders hilfreich ist das neue Tool für die Recherche von ausgefallenen Themen oder Lehrgängen, die bundesweit

selten angeboten werden. Der neue Service erhöht die Sichtbarkeit der Angebote und unterstützt bei der Suche. Da die meisten Angebote online stattfinden, spielt der eigene Standort eine immer geringere Rolle. Durch die weitgehende Umstellung auf Online-Seminare haben Mitglieder nun Zugriff auf eine sehr viel größere Anzahl an Fortbildungsangeboten. Das neue Bundesportal hat diese Entwicklung durch den direkten Zugriff auf das aktuelle Seminarangebot der Ingenieurkammern beantwortet.

Seminarangebote der Architektenkammern und Ingenieurkammern in Bremen und Niedersachsen:

www.fortbilder.de

Bundesweites Portal für Seminarangebote der Ingenieurkammern der Länder:

<https://ingenieurefortbildung.de>

Text: Kristin Kerstein

Einladung zum Sommerfest

Die Ingenieurkammer Bremen und die Architektenkammer Bremen laden Sie herzlich ein, an unserem 17. Sommerfest teilzunehmen.

Am Freitag, 22.08.2025, öffnen sich ab 16.00 Uhr die Türen unserer Geschäftsstelle, um 16:30 Uhr beginnt der offizielle Teil.

Als Gastredner begrüßen wir den Senator für Finanzen, Herrn Björn Fecker.



In zwangloser Atmosphäre möchten wir mit Ihnen Erfahrungen und Meinungen austauschen. Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt sein.

Mit Ihrer Anmeldung haben Sie sich einverstanden erklärt, dass wir ggf. Bildmaterial veröffentlichen, auf dem Sie erkennbar sind.

Veranstaltungstipp im Oktober:

Mittwoch, 08.10.2025

09:00 Uhr–17:00 Uhr

Architektenkammer Bremen / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41/43, 28195 Bremen

Beratertag für Büroinhaber und Bürogründer sowie zur Büronachfolge und Büroübernahme

Die einstündigen Beratungen dienen Büroinhabern und Bürogründern als erste Anlaufstelle zu Fragen einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung in allen Lebensphasen. Zunächst wird die jeweilige Situation bewertet und weitere Rahmenbedingungen geprüft, um erste Lösungswege aufzuzeigen.

In den vertraulichen Einzelgesprächen stehen Fragestellungen zu den Bereichen „Existenzsicherung“, „Büronachfolge“ und „Existenzgründung“ im Mittelpunkt u. a. zu

- Entwicklung von Unternehmensstrategien und neuen Geschäftsfeldern
 - Wirtschaftliche Büroföhrung und einfache Controllinginstrumente
 - Büronachfolge und Übergabekonzepte
 - Existenzgründung
- ... oder Sie erhalten praktische Tipps für den Büroalltag.

Der Beratertag ist ein Serviceangebot der Ingenieurkammer Bremen und der Architektenkammer Bremen in Kooperation mit archima consulting, und findet regelmäßig statt.

Berater: Dipl.-Ing. Kai Haeder, Managementberater + Coach für Architekten, Hannover

Einzelgespräche à 60 Minuten. Gebühr: 45 EUR / Termine nach Vereinbarung

Anmeldung über www.fortbilder.de



Seminartipps im August und September 2025

Mittwoch, 28.08.2025

17:00 Uhr–18:30 Uhr

Architektenkammer Bremen / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41/43, 28195 Bremen

Mobilitätsmanagement und Mobilitätskonzept kompakt erklärt

Seit Einführung des Mobilitäts-Bau-Ortsgesetzes (Mob-BauOG) im Oktober 2022 müssen Neubau- wie auch Umbauvorhaben im Land Bremen ein Mobilitätskonzept zum Bauantrag beifügen. Das kleine 1x1 der Mobilitätskonzepte nach MobBauOG ist Gegenstand des Seminars.

Präsenz-Seminar mit Sarah König, Referat Strategische Verkehrsplanung, Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Bremen.

2 Fortbildungspunkte

Freitag, 29.08.2025

09:30 Uhr–17:00 Uhr

Leichtigkeit im Büroalltag – Stressbewältigung für Planer:innen

Anhand von praxisbezogenen Beispielen werden Stressoren ermittelt und eine Stressbewältigungsstrategie erarbeitet.

Online-Seminar mit Eva-Maria Gleitze, Landschaftsarchitektin und Dozentin, Hamburg.

8 Fortbildungspunkte

Mittwoch, 03.09.2025

10:00 Uhr–15:00 Uhr

Mobilitätsmanagement nach MobBauOG – Teil 3 (Lehrgang in 4 Modulen)

(Lasten-)FAHRRADPARKEN Do's and Don'ts. 4-teiliger Lehrgang zu Zielen, Verfahren und Umsetzung des Mobilitäts-Bau-Ortsgesetzes im Land Bremen.

Online-Seminar mit Sarah König, Sven Eckert, Cornelia Cordes, Referat Strategische Verkehrsplanung, Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS).

4 Fortbildungspunkte

Dienstag, 09.09.2025

17:00 Uhr–18:30 Uhr

Digitaler Bauantrag – Knowhow zur Einführung im Land Bremen

In diesem Seminar erhalten Sie anlässlich der Einführung des Digitalen Bauantrags am 01.06.2025 im Land Bremen Tipps und Knowhow zur technischen Umsetzung und zum Verfahren.

Online-Seminar mit John Schmidt, Architekt, Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung; Alexander Stoffels-Haus, Architekt.

2 Fortbildungspunkte

Freitag, 12.09.2025

09:30 Uhr–13:00 Uhr

Tagespflegeeinrichtungen planen und gestalten

Im Seminar werden unterschiedliche Konzept- und Standortvarianten der Tagespflege im föderalen Kontext von Bau- und Heimgesetzgebung vorgestellt.

Online-Seminar mit Dipl.-Ing. Gudrun Kaiser, Architektin, Aachen.

8 Fortbildungspunkte

Dienstag, 16.09.2025

09:30 Uhr–17:00 Uhr

Kostenermittlung in frühen Planungsphasen mit Software-Unterstützung

Dieses Seminar richtet sich an alle Architekt:innen und Ingenieur:innen, die kostenbewusst planen. Teilnehmende können ihre eigenen Erfahrungswerte mit den bewährten Kennzahlen von BKI überprüfen und ergänzen.

Online-Seminar mit Architektin Dipl.-Ing. Susanne Keuneke, Hamburg.

8 Fortbildungspunkte

Das vollständige Fort- und Weiterbildungsprogramm der Architektenkammern und Ingenieurkammern in Bremen und Niedersachsen finden Sie auf www.fortbilder.de

Montag, 08.09.2025

15:00 Uhr–17:30 Uhr

Grüner Montag: Energetische Sanierung mit KI-Tools **Nach einer Einführung zur Arbeit mit KI-gestützten Anwendungen werden aktuelle KI-Tools vorgestellt aus den Bereichen:**

- Strategische Planung von energetischer Sanierung
- Planungsdetails für Nachhaltige Bauprodukte
- Erstellung von Nachhaltigkeitsprofilen des Baugrundstücks / Projektstandorts
- Nachhaltigkeitsbewertung
- Materialdatenbank – Bewertung von Nachhaltigkeitswerten

Moderation: Frida Kopka, energiekonsens / Kristin Kerstein, Architektenkammer Bremen.



Online-Seminar mit Architekt Philip Eichstädt, Berlin u. a.
3 Fortbildungspunkte

GRÜNER MONTAG: Eine Veranstaltungsreihe zum energieeffizienten und nachhaltigen Bauen der Architektenkammern in Bremen und Niedersachsen und der Klimaschutzagenturen des Landes Bremen (energiekonsens) und des Landes Niedersachsen (KEAN) in Kooperation mit proKlima Hannover.